

Zahntechniker Zahntechnikerin

Stundentafel

	Stunden pro Woche	
	Teilzeit	Block
1. Pflichtfächer		
1.1 Allgemeiner Bereich	4	11
Religionslehre	1	2
Deutsch	1	3
Gemeinschaftskunde	1	3
Wirtschaftskunde	1	3
1.2 Fachlicher Bereich	7	21
Unterricht in 13 Lernfeldern		
2. Wahlpflichtfächer	2	6
z.B. Datenverarbeitung	1	3

Zum Beruf

Der Zahntechnikerberuf verlangt aufgeschlossene, verantwortungsbewusste und handwerklich talentierte Menschen, die die Fähigkeit besitzen, präzise und sauber zu arbeiten. Der Umgang mit verschiedensten Materialien muss beherrscht werden. Die Tätigkeit verlangt, neben Farb- und Formensinn, Geduld und die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten.

Hautkrankheiten, besonders Allergien, durch Sehhilfsmittel nicht ausgleichbare Sehfehler und Farbblindheit schließen die Ausübung des Zahntechnikerhandwerks aus.

Merkmale der schulischen Ausbildung

Der Auszubildende besucht während seiner 3 ½ jährigen Ausbildungszeit die Berufsschule (ca. 12 Wochenstunden). Der Unterricht ist in 3 Blöcken mit je 3 bis 5 Wochen organisiert. Die Auszubildenden kommen aus dem Regierungsbezirk Südwürttemberg sowie den Kreisen Esslingen und Göppingen an die Fritz-Ruoff-Schule nach Nürtingen.

Der Berufsschulunterricht gliedert sich in einen allgemeinbildenden und einen fachtheoretischen Bereich. Im allgemeinbildenden Bereich werden die Fächer Religion bzw. Ethik, Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskunde mit jeweils einer Stunde pro Woche über die gesamte Ausbildungszeit unterrichtet. Diese Fächer sollen die Heranwachsenden dazu befähigen, sich in beruflichen Situationen zu bewähren, verantwortlich zu handeln und sich in ihrer Persönlichkeit zu entfalten. Der fachliche Unterricht erfolgt in Lernfeldern. In diesen sind die Bereiche „Technologie“ sowie „Fertigungsplanung und Kontrolle“ enthalten. Im Lernfeldunterricht steht die Vermittlung von Fachkompetenz, Sozialkompetenz sowie Projektkompetenz im Vordergrund.

Aufnahme

Mindestvoraussetzung ist der Hauptschulabschluss. Daneben führt die Zahntechniker-Innung einen Eignungstest durch, der für die Ausbildungsbetrieb Grundlage zur Einstellung ist.

Prüfungen

Am Ende der 3 ½ Jahre findet eine schriftliche Schulabschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Gemeinschaftskunde, Wirtschaftskunde, Technologie, Fertigungsplanung und Kontrolle statt. Diese ist für die Fächer Wirtschaftskunde, Technologie, Fertigungsplanung und Kontrolle gleichzeitig der schriftliche Teil zur Gesellenprüfung.

Die praktische Gesellenprüfung wird, seit Sommer 2006, an unserer Schule, in Klausur, über fünf Tage durchgeführt.

Eine mündliche Prüfung ist nur vorgesehen, wenn diese zum Bestehen der Prüfung notwendig ist.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Während der Ausbildung wird für Abiturienten im Fach „Management im Handwerk“ eine zusätzliche Qualifikation angeboten. Die Auszubildenden können damit neben der Prüfung zur Zahntechnikerin / zum Zahntechniker den Betriebsassistenten des Handwerks erwerben.

Nach einer Berufspraxis von 2 Jahren können Zahntechniker/-innen eine Fachschule zur Vorbereitung auf die Meisterschule besuchen und die Meisterprüfung ablegen.

► Wir über uns ...

Die Fritz-Ruoff-Schule besteht seit 1971. Der Anspruch unserer Schule liegt darin, in möglichst freier und partnerschaftlicher Atmosphäre Bildung zu vermitteln.

Die Schule ist nach Fritz Ruoff – einem Nürtinger Künstler – benannt, dessen Arbeiten auf dem Schulgelände noch heute an ihn erinnern.

Sie sind neugierig auf Unbekanntes, gespannt auf neue Erfahrungen, engagiert und offen? Sie wollen nicht nur als Einzelkämpfer, sondern auch mit anderen zusammen in Gruppen lernen, arbeiten und Beziehungen pflegen? Bei uns finden Sie die passenden Lehrerinnen und Lehrer und das richtige Umfeld.

Informationsabend ist jeweils am ersten Donnerstag nach den Weihnachtsferien. Bitte informieren Sie sich über die Anfangszeiten auf unserer Homepage.

Weitere Informationen unter www.fritz-ruoff-schule.de oder per E-Mail: info@frs-nt.de

Anmeldeschluss für Vollzeitklassen ist jeweils der 1. März eines Jahres. Spätere Anmeldungen werden je nach Möglichkeit berücksichtigt.

► Wir haben viel zu bieten ...

Berufliche Vorbereitung:

- AV Dual

Wege zur Fachschulreife (mittlere Reife):

- Zweijährige Berufsfachschule
 - Ernährung und Hauswirtschaft
 - Gesundheit und Pflege

Wege zur (Fach-)Hochschulreife:

- Berufskolleg Gesundheit und Pflege 1 + 2
- Agrarwissenschaftliches Gymnasium
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Möglichkeiten nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung:

- Berufskolleg Fachhochschulreife (Biologie)
- Berufsoberschule für Sozialwesen

Berufsausbildung:

- Lehrgang Praxisanleitung für Pflegeberufe
- Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer
- Altenpflegehelferin bzw. Altenpflegehelfer (für Personen mit Migrationshintergrund)
- Alltagsbetreuerin bzw. Alltagsbetreuer
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, Direkteinstieg Kita
- Sozialpädagogische Assistentin bzw. Sozialpädagogischer Assistent, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher
- Erzieherin bzw. Erzieher, praxisintegriert
- Erzieherin bzw. Erzieher, Teilzeitform
- Fachklassen für zahnmedizinische Fachangestellte, medizinische Fachangestellte, Zahntechniker/innen und pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte

fritz ruoff ▲ schule

Albert-Schäffle-Str. 7
72622 Nürtingen

Telefon: (07022) 93292-0
Telefax: (07022) 93292-119
E-Mail: info@frs-nt.de
www.fritz-ruoff-schule.de



**Zahntechnikerin
Zahntechniker**

fritz ruoff ▲ schule